

Vietnam-Solidarität in der Bundesrepublik 1991

Im folgenden stellen sich vietnamesische und deutsche Organisationen in der Bundesrepublik mit ihren Zielsetzungen, Tätigkeiten und Projekten vor, soweit sie den SOA Informationen bekannt sind. Für weitere Informationen oder zur Unterstützung ihrer Tätigkeit sind die Kontaktadressen mitangegeben.

Allianz Freies Vietnam

Nguyen Khac Thuy, Kontaktperson in der Bundesrepublik

Glücksburger Str. 33; 4630 Bochum; T.: 0234-769 30

"Nach einer dreitägigen Konferenz in Paris vom 13.-15.7.90 wurde die Allianz Freies Vietnam von 45 Vertretern der 24 Bewegungen für Freiheit und Demokratie in Vietnam, die aus 370 weltweiten vietnamesischen Vereinigungen bestehen, gegründet ... Folgende Ziele wurden für die Allianz beschlossen: 1. Realisierung der Freiheit und Demokratie in Vietnam - eine grundlegende Bedingung für den Wiederaufbau des Landes; 2. Beendigung des Kommunismus und des kommunistischen Regimes in Vietnam - eine entscheidende Bedingung für die Realisierung der Freiheit und Demokratie in Vietnam; 3. Aufbau der Allianz als eine kämpfende Körperschaft der Vietnamesen im In- und Ausland; 4. Beitrag zum Wiederaufbau eines progressiven, friedlichen und prosperierenden Vietnams."

(aus dem deutschsprachigen Falblatt zur Selbstdarstellung der Allianz von '91))

ALLIANZ FREIES VIETNAM



"Canh En" (Die Schwalbe)

Zeitschrift von den Asylsuchenden Vietnamesen

p.A. Do Ngoc, verantw. Redakteur
Pfarrgasse 6; 8523 Baiersdorf; T.: 0911-60 61 71

"Canh En ist eine Zeitschrift von Vietnamesen, die nach dem Fall der Berliner Mauer in der Bundesrepublik Asyl suchen. Die geistige Not zwingt uns, eine Zeitschrift herauszugeben, um unsere Meinung und das Streben nach einer wahren Demokratie in unserem Vaterland zu äußern und zu fordern. Wir wollen die vietnamesischen Kulturen bewahren und die deutsche sowie andere Kulturen verbreiten. Trotz vieler Schwierigkeiten haben wir durch Unterstützung von Deutschen und Vietname-

sen seit Februar 1991 Monat für Monat bisher neun Ausgaben von 'Canh En' mit inhaltlichen Verbesserungen und größerem Umfang herausgebracht."

Mitteilung an die SOA Informationen vom 2.11.91)



Deutsch-Vietnamesischer Kulturverein e.V.

Postfach 831113; 6230 Frankfurt/M. 80

Zielsetzung und Aktivitäten: "Information über soziale, politische und kulturelle Entwicklungen in Vietnam für Vietnamesen und ihre deutschen Freunde; Herausgabe von 'Duc-Viet', Zeitschrift des Deutsch-Vietnamesischen Kulturvereins e.V.; Erhaltung der kulturellen Identität der in der Bundesrepublik lebenden Vietnamesen bei gleichzeitiger Pflege des Dialogs mit Menschen anderer Kulturen."

(Mitteilung an die SOA Informationen vom 11.11.91)

"Doi Thoai" (Dialog)

Deutsch-Vietnamesische Zeitschrift für Kultur und Sozialwissenschaften

p.A. Beratungszentrum für ausländische MitbürgerInnen e.V.

Neue Bahnhofstr. 19; O-1035 Berlin
Dr. Truong Hong Quang, verantw. Redakteur

"Doi Thoai - Deutsch-vietnamesische Zeitschrift für Kultur und Sozialwissenschaften ist eine Zeitschrift, von einer unabhängigen künstlerisch-sozialwissenschaftlichen Arbeitsgruppe der in Deutschland (Ost) lebenden Vietnamesen initiiert und realisiert, ohne kommerziellen Charakter. Sie versteht sich als ein

interkulturelles Blatt. Das Wort 'Doi Thoai' (Dialog) bezieht sich auf ein zu erstrebendes Verhältnis zwischen der deutschen und der vietnamesischen Kultur, auf die geistig-kulturelle Verständigung zwischen den Vietnamesen und Deutschen. In erster Linie macht sich die Zeitschrift zur Aufgabe, in vietnamesischer Sprache Übersetzungen aus der deutschen Literatur und Darstellungen zur deutschen Kulturgeschichte zu bringen, bzw. Ergebnisse deutscher kulturwissenschaftlicher Forschung zu popularisieren. Auch in umgekehrter Richtung, wengleich zunächst nur in einem kleineren Rahmen möglich, wird der Versuch unternommen, in deutscher Sprache dem interessierten Publikum hierzulande die vietnamesische Kunst und Literatur näherzubringen und Probleme aus der vietnamesischen Kulturgeschichte und ihre gegenwärtige Situation verständlich zu machen."

(Mitteilung an die SOA Informationen vom 21.11.91).



Nhan-Quyen (Menschenrechte)-Zentrum

Vietnam-Selbsthilfe-Zentrum

Am Listholze 29; 3000 Hannover 1
Lam Dang Chau, Leiter

"Als die Zahl der Flüchtlinge, besonders in der Stadt und im Landkreis Hannover zunahm und die Probleme sich ausweiteten, entstand die Idee, ein Selbsthilfe-Zentrum zu schaffen, um den entstandenen Bedürfnissen unbürokratisch gerecht werden zu können und Kontakt zur deutschen Bevölkerung zu pflegen. Seit dem 15. April '86 wurde dieser Treffpunkt für Vietnamesen mit Unterstützung des Deutschen Roten Kreuzes Hannover eröffnet. Neben der Beratung werden vor allem kulturelle Aktivitäten angeboten: vietnamesische Bücher und Zeitschriften, Spiele, Sprachkurse, Übersetzungen und Dolmetschertätigkeiten, Seminare und Informationsvermittlungen. Eine Kooperation besteht mit der Vietnamesischen Buddhistischen Gemeinde, der Vietnamesischen Katholischen Gemeinde, der Vietnamesischen Flüchtlingsvereinigung in Hannover e.V. und der Organisation für Menschenrechte in Vietnam, gemeinnütziger Verein e.V."

(Mitteilung an die SOA Informationen vom 7.11.91)

NHAN QUYEN - ZENTRUM

Sozialdemokratische Partei Vietnams (SPV)

Dang Xa Hoi Dan Chu Viet Nam

Postfach 268; O-1142 Berlin
Nguyen Nguyen Thanh, stellv. Vorsitzender

"Am 22.6.91, unmittelbar vor dem Auftakt des siebten Parteitages der Kommunistischen Partei Vietnams (KPV), hat die Sozialdemokratische Partei Vietnams (SPV) die Erstausgabe der Zeitung 'Tia Sang' (Lichtstrahl) in Vietnam illegal gedruckt und in Umlauf gebracht ... Die Zeitung 'Tia Sang' entspricht den aufrichtigen Wünschen der vietnamesischen Bevölkerung nach Frieden, Wahrung der Menschenrechte, Redefreiheit, Pressefreiheit etc. und klagt die KP Vietnams, die Mißachtung der Menschenrechte, die Diktatur und das Einparteiensystem an."

(aus einer Presse-Information vom 16.7.91)

Tia Sang

The Restauration Party

Habsburgerallee 104; 6000 Frankfurt/M. 60

Nguyen Thanh Luong, Kontaktperson
"Unsere Organisation heißt in englisch The Restauration Party. Wir versuchen, mit möglichst friedlichen Mitteln den Reformprozeß in Ost-Europa nach Vietnam auszudehnen, so daß der Wiederaufbau möglich wird. Unser momentanes Ziel ist, die Regierung in Hanoi zu echten freien Wahlen aufzufordern."

(Mitteilung an die SOA Informationen vom 11.11.91)

Vereinigte Nationale Front für die Befreiung Vietnams (NUFRONLIV)

Postfach 110559; 4100 Duisburg 11
Nguyen Viet Thuong, stellv. Vorsitzender, Deutsches Büro

"Am 12.9.91 hat die Vereinigte Nationale Front für die Befreiung Vietnams (NUFRONLIV) eine »Politische Deklaration '91« in Vietnam proklamiert. Danach wurde sie im Oktober '91 in vielen Ländern auf der Welt verbreitet. Der Inhalt dieser Deklaration ist, die politische Linie um Freiheit und Demokratie in Vietnam zu gewinnen. Diese Deklaration wurde auch von vielen

Freiheit und Demokratie liebenden Regierungen und Parteien begrüßt."
(Mitteilung an die SOA Informationen vom 4.11.91)



Verein zur Förderung von Entwicklungsprojekten in Vietnam (VFE)

p.A. Dr. Sen Trang, Vorsitzender
Leyser Str. 7; 3050 Wunstorf 1, T.:
05031-44 91

"Wir sind eine Gruppe von Vietnamesen und Deutschen, die sich zur Aufgabe machen wollen, Projekte in Vietnam zu fördern. Unsere Ziele sind Hilfe zur Selbsthilfe und kulturelle Zusammenarbeit. Wir möchten auch mit Hilfsorganisationen, die Entwicklungsprojekte in Vietnam durchführen wollen, zusammenarbeiten."

(Mitteilung an die SOA Informationen vom 4.11.91)

Vietnamesischer Kultur- verein e.V.

Martin-Luther-Str. 6; 4507 Hasbergen
Lam Kim Quang, verantwortlicher Redakteur

Über den Pressespiegel: "Der Pressespiegel erscheint zweimonatlich und wird allen Interessenten kostenlos zugesandt. In diesem Pressespiegel werden Meldungen der deutschen und internationalen Presse über Südostasien sowie über das vietnamesische Exil dokumentiert und ins Vietnamesische übersetzt. Mit dieser Dokumentation wollen wir dem Leser differenzierte Informationen über die aktuellen Vorgänge in Südostasien und über die Situation und Probleme vietnamesischer Flüchtlinge bieten."

(Editorial des Pressespiegels, Jg. 7, Nr. 3/91, S. 1)



Deutsch-Vietnamesische Gesellschaft e.V.

p.A. S. Rudert, Mitglied des Vorstandes
Ribnitzer Str. 37; O-1093 Berlin; T.:
0372-922 14 17

"Die 'Deutsch-Vietnamesische Gesellschaft e.V.' wurde im März '90 ge-

gründet, ein Jahr später schlossen sich ihr die Mitglieder der 'Freundschaftsgesellschaft Westberlin-Vietnam' an. Der Vorstand der Gesellschaft hat seinen Sitz in Berlin. Zu den Zielen der Gesellschaft gehören u.a. die Auseinandersetzung mit allen Formen von Ausländer- und Rassenhaß, die Verbreitung von Informationen über Vietnam auf politischem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet sowie die Unterstützung von Projekten in Vietnam. Die Gesellschaft will auf diese Art die Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zwischen Bürgern beider Länder fördern und zum Abbau von Vorurteilen beitragen. Ihren Zielen kommt die Gesellschaft u.a. nach: - durch die Herausgabe eines vierteljährlich erscheinenden 'Pressespiegel Vietnam', der über die aktuelle Entwicklung in Vietnam informiert; - durch Veranstaltungen, wie dem 'Forum vietnamesischer Kunst', das im November 1991 eine Woche lang über Musik, Poesie und Prosa, Malerei und Filmkunst in Vietnam informierte; - durch die Unterstützung einer Schule im Süden Vietnams (Nha Trang), der sie bei der Einrichtung eines Sprachlabors hilft; - durch die Initiierung und Unterstützung von Initiativen und Aktionen gegen Rassismus und Ausländerfeindlichkeit."

(Mitteilung an die SOA Informationen, 21.11.91)



Deutsch-Vietnamesische Gesellschaft e.V.

Postfach 140241; 4000 Düsseldorf 1
Joachim Broudré-Gröger, Vorsitzender

"Anfang 1991 hat sich die Deutsch-Vietnamesische Gesellschaft e.V. (DVG) mit Sitz in Düsseldorf gegründet, um zur Intensivierung und Verbesserung der Beziehungen zwischen Vietnam und Deutschland beizutragen und als eine organisierte Antwort auf die Entwicklungen in beiden Ländern. Die DVG befreit sich nicht als Ersatz oder Konkurrenz für bisher schon auf diesem Gebiet tätige Organisationen, besonders

nicht für solche, die sich über Jahre hinweg oft als einzige und vor allem humanitär in Vietnam betätigt haben. Sie steht allen offen, die aus unterschiedlichen Gründen aktiv an einer Intensivierung der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen Vietnam und Deutschland beitragen wollen. Zu ihren ersten Mitgliedern und Förderern zählen u.a. die Bundestagsabgeordneten Prof. Pinger (CDU), Schanz (SPD), Walz (FDP) und Dr. Rose (CSU)."

(Mitteilung an die SOA Informationen vom 28.10.91)

Việt Nam - Info

Friedensdorf International, Aktion Friedensdorf e.V.

Pfeilstr. 35; 4200 Oberhausen
Ronald Gegenfurtner, Dorf-Leiter
"Friedensdorf International ist seit 1967 und seither auch in Vietnam tätig; die Finanzierung stammt ausschließlich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen; in Vietnam seit 1967, heute auch in über 20 anderen Kriegs- und Krisengebieten für Kinder tätig, die in ihrer Heimat nicht behandelbar sind, in Deutschland oder Europa eine reelle Chance zur medizinischen Rehabilitation haben, nach Abschluß der med. Rehalititation wieder in ihre Heimat zurückkehren und neben der medizinischen Indikation einer sozialen Indikation des Friedensdorfes gerecht werden; Projekte: Schulen in ländlichen Gebieten (Dai Loc) zur Absicherung der Schulpflicht, gleichzeitig Anlaufstelle für mobile Gesundheitsdienste; Förderung von wissenschaftlichen Projekten zur Untersuchung von Mißbildungen bei Neugeborenen; Förderung von wissenschaftlichen Projekten zur Früherkennung und Versorgung von Unterernährung incl. Schaffung eines geeigneten Schulungsprogramms für die Eltern der betroffenen Kinder; Geräte und medizinisch-technische Hilfe für Krankenhäuser nach gezielten Anforderungen (Hanoi, Da Nang, H.C.M.Stadt, Song Be etc.); Projekt 'Lang-Hoa-Binh' - ein Schiff für Vietnam; Stellung eines Fischkutters an den vietnamesischen Jugendverband (Verbesserung der Lebensmittelversorgung/Linderung der Jugendarbeitslosigkeit); Friedensdörfer: Dalat (Baustufe 1 seit 1990 in Betrieb, Stufe 2 für 1992 geplant; Ho Chi Minh Stadt (seit 1990 in Betrieb); Song Be (Dezember 1991 Übergabe); Hanoi (Dezember 1991 Übergabe) und Da Nang (geplant für 1992); Basisgesundheitsstationen: Errichtung von Basisgesundheitsstationen im ländlichen und zusätzlich im

stadtnahen Bereich von Hanoi (Übergabe Juli 1992); Planung und Errichtung von Basisgesundheitsstationen für einen noch zu benennenden Distrikt mit konzeptioneller Aufarbeitung der Aufgabenverteilung und Informationssystem."

(Mitteilung an die SOA Informationen, 25.10.91)



Gesellschaft für die Freundschaft zwischen den Völkern in der Bundesrepublik Deutschland und der sozialistischen Republik Vietnam e.V.

Duisburger Str. 46; 4000 Düsseldorf, T.: 0211-49 01 11

"Die Freundschaftsgesellschaft BRD-SR Vietnam entstand 1976 aus der Solidaritätsbewegung gegen den Vietnamkrieg. Seit nunmehr 15 Jahren arbeiten die Mitglieder für die Entwicklung und Intensivierung freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Menschen der beiden Länder. Dies geschah und geschieht u.a. durch die Durchführung von Studienreisen, Solidaritätsprojekten, Kolloquien zum Aufbau wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Beziehungen oder die Organisation von Rundreisen vietnamesischer Musikgruppen - häufig in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen aus der Solidaritätsarbeit für Vietnam. Mitglieder der Freundschaftsgesellschaft bieten in vielen Städten der Bundesrepublik an, mit Diavorträgen (von Reisen) über Vietnam und Kambodscha zu informieren (für Vereine, Schulen, Kirchen, Parteien etc.). Die Freundschaftsgesellschaft verfügt mit ihrem 'Filmdienst Vietnam' über das größte öffentlich zugängliche Filmarchiv mit Spiel- und Dokumentarfilmen aus der Zeit des Vietnamkrieges bis heute.

(Mitteilung an die SOA Informationen, 13.11.91)

Hilfsaktion Vietnam e.V. Hilfe für Laos und Kambodscha

Rosenstr. 7; 4000 Düsseldorf 30; T.: 0211-498 27 82

Sybille Weber, Geschäftsführerin

"Als älteste und erste Organisation in der BRD, 1965 gegründet, die für die Menschen in Vietnam tätig wurde, arbeitet die Hilfsaktion Vietnam z.Zt. überwiegend in ländlichen Gebieten mit Schwerpunkt Basis-Medizin und Basis-Hygiene, und zwar sowohl im Norden (chinesische Grenze und Bergregion) als auch im Süden (Mekong-Delta). Das

Programm umfaßt u.a. Soforthilfe, Sanitätsstationen, Brunnenbau und Biogasanlagen. Am 27. Oktober '91 wurde ein großes Projekt, 'Klinik zur Behandlung von Akutverbrennungen und Nachsorge für Napalmverbrannte' (Kosten DM 2,5 Mio.) offiziell in Ho-Chi-Minh-Stadt eröffnet."

(Mitteilung an die SOA Informationen, 13.11.91)



Kinderhilfe e.V. - Vietnam/Hy Vong

Ladiusstr. 3; 1000 Berlin 37; T.: 030-815 74 95

Ingrid Sperling, Geschäftsführerin

"Die Kinderhilfe e.V. - Vietnam/Hy Vong unterstützt seit mehr als 15 Jahren Kinder und Jugendliche in Vietnam durch Lieferung von Ausbildungsmaterialien, Fahrzeugen, Rollstühlen, Medikamenten, Nahrungsmitteln etc. Inzwischen besteht unsere Hilfe zu einem großen Teil aus der Finanzierung von Waisenhaus-, Kindergarten- und Schulneubauten sowie Sanitätsstationen in ländlichen Gebieten, einschließlich der Versorgung. Z.Zt. betreuen wir 15 Projekte in sieben verschiedenen Provinzen."

(Mitteilung an die SOA Informationen, 19.11.91)



Vietnam-Materialien

Bibliographische Reihe der Südostasien-Informationsstelle, H. 3
Vorschlagworteter Archivbestand, 525
Titel, 112 S., Stand: April 1991
DM 7,-

Zu beziehen bei:

SOA-Informationsstelle
Josephinenstr. 71
4630 Bochum 1